



Alternativantrag

der Fraktionen von SPD und SSW

zu „**Inklusion an unseren Schulen weiter stärken**“ (Drucksache 20/1882)

Inklusion an unseren Schulen wieder stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Reagierend auf den schriftlichen Bericht „Inklusion an Schulen - Bericht in der 20. Legislaturperiode“ der Landesregierung (Drucksache 20/1754, Antworten auf Nachfragen 20/1787) möge der Landtag beschließen:

1. Spätestens seit 2014 ist es bildungspolitischer Konsens in Schleswig-Holstein, dass es bei der Weiterentwicklung der Inklusion an Schleswig-Holsteins Schulen nicht primär um eine Steigerung der Quantität, sondern der Qualität gehen muss. Dennoch ist der Landtag besorgt über die Tatsache, dass die Exklusionsquote in Schleswig-Holstein seit 2017 Jahr für Jahr steigt.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, das Leitbild der inklusiven Schule wieder in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen: „„Eine inklusive Schule ist offen für alle jungen Menschen. Sie richtet ihren Unterricht und ihre Organisation auf eine Schülerschaft in der ganzen Bandbreite ihrer Heterogenität aus. Diese Heterogenität bezieht sich nicht nur auf Behinderung oder sonderpädagogischen Förderbedarf. Sie steht generell für Vielfalt und schließt beispielsweise die Hochbegabung ebenso ein wie den Migrationshintergrund oder unterschiedliche soziale Ausgangslagen.“
3. Diesem Leitbild folgend sollen die multiprofessionellen Teams an den Schulen gestärkt werden. Dazu gehören eine Ausweitung der Schulassistenz und eine Reform der Schulbegleitung, wie es Gutachter im Auftrag der Landesregierung in einem 2021 veröffentlichten Gutachten empfohlen haben. Dazu gehören Verteilungsschlüssel für Sozialpädagog*innen und Schulpsycholog*innen, eine

ausreichende Ausstattung mit sonderpädagogischen Fachkräften und eine entsprechende personelle Ausstattung auch im schulischen Ganztag.

Martin Habersaat
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion